

Seniorenflug ins Freilichtmuseum

Senioren der Chrischona-Gemeinden Stein am Rhein und Stammheim machten sich auf nach Neuhausen ob Eck



Das Freilichtmuseum in Neuhausen ob Eck erinnerte viele der Senioren an frühere Erlebnisse von ihnen selbst.

Am Mittwoch, 5. September, fand sich eine Gruppe von 42 erwartungsfrohen Teilnehmern aus den Chrischona-Gemeinden Stein am Rhein und Stammheim zum traditionellen Seniorenflug zusammen. Zunächst führte uns unser gutgelaunter Buschauffeur Walter Madörin mit dem schönen Apfelcar bei prächtigem Sommerwetter über unbekannte Strassen durch den Reiat. Dann ging es über die Landesgrenze zum Kaffeehalt in Hofen-Engen im Restaurant Hegaublick mit schöner Aussicht. Anstelle der obligaten Gipfeli gab es zum Kaffee echte schwäbische Brezeln mit Butter. Weiter ging die abwechslungsreiche Fahrt ins Donautal hinunter und dann wieder durch schöne Wiesen und Wälder zum Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck.

Vor dem Mittagessen gab es noch eine Erfrischung für Geist und Seele. In der kleinen Museumskirche traf sich die Gruppe zum Singen, Beten und Hören auf Gottes Wort. Pfarrer Daniel Schenker ermutigte die Zuhörer mit dem bekannten Psalm 103 zu Dank, Hoffnung und Gottvertrauen: «Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat». Dieses Wort begleitete uns übrigens den ganzen Tag, von der Begrüssung am Morgen bis zur Verabschiedung am Abend.

25 historische Gebäude zu erkunden

Dann ging es zum Mittagessen ins Museumsrestaurant «Zum Ochsen» mit feinen Menüs und einem grossen Dessert. Anschliessend blieben zweieinhalb Stunden Zeit, um das Freilichtmuseum mit seinen 25 historischen Gebäuden zu erkunden. Vor allem die Innenausstattung der Häuser mit Küche, Wohnstube, Schlafzimmer und den Ställen weckte viele Erinnerungen: «Das haben wir daheim auch gehabt!» – «Meine Grosseltern haben auch so gewohnt!» – «So ein Butterfass habe ich auch noch bedient!» – «Auch bei uns gab es kein fliessendes Wasser im Bauernhaus!» Und schon war man im Gespräch über längst vergangene Zeiten mit ihren schönen und auch weniger schönen Erinnerungen. Schnell war die Zeit vorbei und auf schnellstem Weg ging es zurück zu den Einstiegsorten. So ging ein ereignisreicher Tag zu Ende, gefüllt mit schönen Erlebnissen und wertvollen Kontakten. Ein besonderer Dank gebührt Lydia von Wartburg für die sorgfältige Planung und Organisation der Reise.

10 Jahre stars-Symposium in Stein am Rhein

Vom 22. bis 25. September referieren herausragende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Was 2008 in Stein am Rhein begann, ist inzwischen zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Neben den jährlichen Symposien in Stein am Rhein, Singapur und China werden für das stetig wachsende Alumni-Netzwerk regelmässige regionale Treffen überall auf der Welt sowie Studienreisen an Destinationen wie zum Beispiel Indonesien, Mongolei, Kambodscha oder Saudi-Arabien organisiert. Das globale stars Alumni-Netzwerk umfasst inzwischen 1800 ehemalige Teilnehmende aus über 100 Ländern.

Das stars Switzerland symposium wird bereits zum elften Mal in Stein am Rhein durchgeführt. Dieses Jahr findet es vom 22. bis 25. September unter dem Titel «Beyond Boundaries» statt. Wiederum treffen sich anlässlich des Symposiums 100 «Leaders of the Next Generation» aus über 30 Ländern, davon rund ein Drittel Frauen.

Die 35- bis 45-jährigen Teilnehmer kommen hauptsächlich aus der Wirtschaft, aber auch aus Wissenschaft, Politik, Kultur, NGOs und Medien. Sie werden direkt von ihren CEOs zur Teilnahme nominiert, da sie das Potenzial mitbringen, in den nächsten Jahren selbst in die Konzernleitung aufzusteigen.

Hochkarätige Referenten

Während den vier Tagen in Stein am Rhein werden geopolitische, technologische und wissenschaftliche Themen diskutiert, die sich am Horizont abzeichnen und die die Wirtschaft

und die Gesellschaft in den nächsten drei bis fünf Jahren zwangsläufig beeinflussen werden. Unter anderem wird ein Fokus auf die Spannungen zwischen den USA und China, die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der künstlichen Intelligenz sowie die ethischen Konsequenzen der Gentechnologie gelegt.

Auch in diesem Jahr werden wieder hochkarätige Referenten in Stein am Rhein auftreten, darunter: Jan Jenisch, CEO von LafargeHolcim, Zürich, Ivo H. Daalder, Präsident des Chicago Council on Global Affairs und ehemaliger US-Botschafter bei der NATO, Chicago, Amit Chatterjee, CEO von Open Systems, San Francisco, Wang Yong, Professor und Direktor des Zentrums für internationale politische Ökonomie der Universität Peking, Lim Siong Guan, ehemaliger CEO von GIC, Singapur.

Wie bereits in den vergangenen Jahren ist das interessierte Publikum auch in diesem Jahr zu einem öffentlichen Vortrag eingeladen.

Balthasar Staehelin, stellvertretender Generaldirektor des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK), wird aus humanitärer Perspektive zur Frage referieren, ob es in der heutigen Welt noch Hoffnung gibt.

Der Vortrag (in englischer Sprache) findet am Sonntag, 23. September, um 14.00 Uhr, im Windler-Saal des Bürgerasyls in Stein am Rhein statt.

Der Eintritt ist frei, Anmeldung bis am 21. September via E-Mail an franziska.glauser@the-stars.ch.

Wahlvorschlag und Forderung zur Transparenz

Freie Liste Stein am Rhein unterstützt Nina Pross und verlangt Offenheit bei der Gestaltung der Schifflande

Der jungen Management Assistentin mit ausgeprägtem Interesse an Fragen der Bildung trauen wir eine frische, unbefangene Sicht auf die Schule zu und empfehlen die Parteilose zur Wahl in die Schulbehörde Stein am Rhein.

Offene Fragen bezüglich der Schifflande

Bis 2019/2020 sollen die Schiffszugänge behindertengerecht werden. In letzter Zeit wurde ebenfalls die Erneuerung der öffentlichen Toiletten angekündigt sowie die unterspülte Quaimauer thematisiert. Wir gehen davon aus, dass die Planungsarbeiten an der Schifflande angesichts der gesetzten Frist bereits fortgeschritten sind und fragen uns, ob und wann die Öffentlich-

keit informiert wird. Werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern Varianten vorgelegt oder eine gewisse Form der Mitsprache? Oder taucht – wie es in der Vergangenheit leider zur Gewohnheit geworden ist – wieder plötzlich eine Vorlage auf, die nur noch angenommen oder abgelehnt werden kann?

Die Gestaltung der Schifflande ist eine der zentralsten Merkmale des Städtchens, ein Begegnungsort, dessen Veränderung nicht einfach in kleinsten Gremien abgehandelt werden darf. In den Neunzigerjahren fand immerhin ein Gestaltungswettbewerb unter Architektenbüros statt.

Wir hoffen, dass der Stadtrat in seiner neuen Zusammensetzung mehr Mut zur Offenheit findet und seine Pläne transparent kommuniziert.

Die Post bleibt im Dorf

Post schliesst Filiale in Ramsen mangels Alternativen vorerst nicht

(sda) Die Post führt ihre Filiale in Ramsen vorerst doch bis mindestens Ende 2020 weiter: Sie hat noch keine Alternative für die lokale Postversorgung finden können. Eigentlich wollte die Post die eigene Filiale schliessen und stattdessen mit einem lokalen Partner zusammenarbeiten. Dies scheiterte nun jedoch,

wie die Post mitteile. «Trotz intensiver Bemühungen konnte kein geeigneter Partner gefunden werden, der über ein Geschäft an zentraler Lage mit ausreichend Platz für den Einbau des Postmoduls verfügt». Die Filiale Ramsen bleibe deshalb vorerst mit unveränderten Öffnungszeiten erhalten.

VERANSTALTUNGEN

Tag des offenen Amtes für Archäologie Thurgau

Die Kantonsarchäologen geben am Samstag, 15. September, Auskunft über ihre Arbeitsweise

Im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals öffnet das Amt für Archäologie Thurgau am Samstag, 15. September 2018, von 10.00 bis 15.00 Uhr, seine Türen. Treffpunkt ist der «Alte Werkhof» an der St. Gallerstrasse 20 in Frauenfeld. Das Publikum hat Gelegenheit, den Dendrochronologen, den Forschungstaurchnern sowie den Archäologinnen bei deren Arbeit über die Schultern zu schauen. Auf geführten Rundgängen können zudem das Funddepot, die Gefriertrocknungsanlage zur Konservierung von Nasshölzern sowie die neuen Räumlichkeiten an der Schlossmühlestrasse 15 besichtigt werden. Für Bratwürste, Thurgauer Äpfel und Getränke wird gesorgt.



Der Dendrochronologe Willy Tegel bei der Jahring-Vermessung eines prähistorischen Eichenpfahls.

Von Langschläfern und Wandervögeln

Am Sonntag, 16. September, führt Zoologin Catherine Schmidt durch das Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld

Auch nach einem Jahrhundertsommer hält der Winter wieder Einzug und stellt Pflanzen und Tiere vor grosse Herausforderungen. Welche raffinierten Strategien die Tiere entwickelt haben, um den Winter zu überstehen, ist Thema einer Führung durch die neue Ausstellung «Überwintern» im Naturmuseum Thurgau. In der schneeweissen Winterlandschaft sind auf und unter dem Schnee zahlreiche Pflanzen und Tiere zu entdecken. Ob Schneeglöcklein, Honigbiene, Steinbock, Rauchschwalbe, Schneefloh, Murmeltier, Eichelhäher oder Feldmaus – alle erzählen von ihrem Leben im Winter und lassen staunen, mit welcher ausgeklügelten Lösungen sie den Winter zu überleben versuchen. Am kommenden Sonntag führt Zoologin Catherine Schmidt durch die Ausstellung. Auf ihrem Rundgang gibt sie

Einblick in dieses faszinierende Naturthema und berichtet vom tiefen Schlafen, weiten Reisen, wohligen Wärmen und fleissigen Vorräte anlegen. Die Veranstaltung am Sonntag, 16. September, beginnt um 10.30 Uhr im Naturmuseum Thurgau an der Freiestrasse 24 in Frauenfeld. Der Eintritt ist frei.

13. Schaffhauser Berufsmesse

Vom Donnerstag bis Samstag, 20. bis 22. September, gastiert die Berufsmesse zum 13. Mal im BBZ Schaffhausen

Mehr als 50 Ausstellende aus der Region Schaffhausen stellen rund 150 verschiedene Berufe, sowie Brücken- und Unterstützungsangebote und schulische Aus- und Weiterbildungen vor. In Gesprächen mit Berufsbildnern und Lernenden haben die jungen Besucherinnen und Besucher sowie deren Eltern die einmalige Chance, Informationen zu unterschiedlichsten Berufen direkt aus der Praxis zu erhalten.

Viele Aussteller präsentieren ihre Berufe mit praktischen Übungen und laden so ein, verschiedene Dinge auszuprobieren und seine Eignungen und Neigungen zu entdecken. Neu dieses Jahr werden drei zusätzliche Angebote vorgestellt. F+F Schule für Kunst und Design stellt neu die Berufe Fotograf/in EFZ und Grafiker/in EFZ vor. Ausserdem informiert Pro Filia Kantonalverein Zürich über ihre Au-pair-Vermittlung. Am Samstag finden wiederum 15-minütige Foren statt, bei denen Personen vom Fach über Themen rund um die Berufswahl informieren.

Der Eintritt ist für alle kostenlos. Die Berufsmesse wird vom Kantonalen Gewerbeverband sowie Vertretern des Erziehungsdepartements und des BBZ Schaffhausen organisiert. Weitere Informationen sind unter www.gewerbe-sh.ch erhältlich.

Weinkellerführung mit Degustation

Am Samstag, 15. September 2018, wird um 16.00 Uhr zu einer feinen Kostprobe in die Kartause Ittingen geladen

Am kommenden Samstag führen die Winzerin Ramona Berger und Heinz Scheidegger, Prokurator, durch den Weinkeller der Kartause Ittingen. Mitten in der Weinernte gibt es viel zu sehen, und der Jahrgang 2018 ist ein besonderer. Den Abschluss macht eine informative Degustation, dabei werden Jungweine nicht fehlen.

Die Maréchal Foch- und die Seyval Blanc-Trauben sind bereits im Keller, so früh wie noch nie und es sieht nach einem

herausragenden Weinjahr aus. Während andere Kulturen unter der Trockenheit dieses Sommers litten, entwickelten sich die Trauben optimal. Treffpunkt für die Führung und Degustation im Weinkeller ist um 16.00 Uhr bei der Rezeption.

In Kreuzlingen gehen Kinder auf Spurensuche des Bibers

Am Mittwoch, 19. September, kommt es im Seemuseum zu einer öffentlichen Veranstaltung für Kinder

Die Biberfachfrau Manuela Bissegger nimmt am Mittwoch, 19. September, um 15.00 Uhr, junge Entdeckerinnen und Forscher auf einem Postenlauf in die spannende Welt des grossen Nagers mit: Basteln, Felle ertasten, Spuren bestimmen und vieles mehr. Gemeinsam wird die Sonderausstellung «Baumeister Biber» in all ihren Facetten erlebt und durch den Museumskofter und weitere Materialien für die kleinen Besucher noch spannender. Zudem erzählt Manuela Bissegger von ihren eigenen Begegnungen mit dem Biber.

Wenn es das Wetter erlaubt, findet diese Veranstaltung nicht nur im Seemuseum statt, sondern auch draussen im Seeburgpark. Denn direkt vor dem Museum am Seeufer finden sich momentan Spuren der emsigen Baumeister. Gemäss neusten Beobachtungen sind übrigens in Kreuzlingen nicht bloss erwachsene Tiere zu Hause, sondern auch mindestens drei Jungtiere.

Der Eintritt beträgt fünf Franken. Die Veranstaltung eignet sich für Kinder ab 6 Jahren, eine Anmeldung ist erwünscht.



Junge Entdeckerinnen und Forscher können im Seemuseum mehr über den Biber erfahren.